

Ortsrat beschließt Straßenumbenennung

Aus Straße „An der Kirche“ in Kleinburgwedel wird „Am Haus der Kirche“

KLEINBURGWEDDEL (ks). Der Ortsrat Kleinburgwedel hat entschieden: Die Straße „An der Kirche“ soll ab 1. Dezember „Am Haus der Kirche“ heißen. Damit sollen zumindest für die Anwohnenden dieser Straße in Kleinburgwedel ständige Adressverwechslungen Geschichte sein. Denn bisher gibt es diesen Straßennamen in Burgwedel gleich dreimal: in Kleinburgwedel, Wettmar und Fuhrberg.

Auch Björn Lüders, SPD-Ortsratsmitglied aus Fuhrberg und einer der gut 20 Besucherinnen und Besucher der Sitzung, freute sich über das Ergebnis: „Wir haben jetzt ein Problem weniger. Ich bin froh, dass sich der erste Ortsrat dieser Sache angenommen hat. Vielen Dank aus Fuhrberg!“

Wichtig war allen Kleinburgwedeler Ortsratsmitgliedern, bei der Umbenennung den ganzen Ort mitzunehmen. Der neue Straßename solle, sagte Bianca Fitzthum (Bündnis 90/Grüne), sowohl eine Ähnlichkeit mit dem alten haben als auch beschreiben, „was dort ist“. Das Haus der Kirche, einst aus der Initiative von Kleinburgwedelern hervorgegangen, ist genau jenes Alleinstellungsmerkmal, das der Ortsrat im neuen Straßennamen aufgenommen sehen will. Der von Anwohnenden favorisierte Vorschlag „Kirchweg“ war schnell vom Tisch – insbesondere, da es dort keine Kirche gibt.

Ins Rollen gebracht hatte die Umbenennung der Straße Aenne Moser. Sie hatte gemeinsam mit ihrem Partner Ende 2021 ein Haus an der Straße „An der Kirche“ gekauft. Und dann erfahren, was es bedeutet, dass es gleichnamige Straßen auch in anderen Ortsteilen gibt. Das legten sie und andere Anwohnende, die sich vorab mit klarer Mehrheit für eine Umbenennung starkgemacht hatten, in der Sitzung auch detailliert dar.

Es brauche triftige Gründe für eine Umbenennung, hatte Ortsbürgermeister Lars Wöhler (DCU) eingangs noch einmal



Doppelte Straßennamen in Burgwedel: Die Straße An der Kirche gibt es nicht nur in Kleinburgwedel.

Foto: Laura Ebeling

klargemacht. Eine „Störung des Komfortzustands“ durch ab und an verirrte Pizza- oder Paketboten reiche nicht aus. Gerade aber die Verwechslung bei der Postzustellung an die richtige Anschrift im falschen Ortsteil „ist auch ein Datenschutzproblem“, machte Moser klar. „Was soll ich denn mit der Post machen, die nicht für mich bestimmt ist? Vernichten? Dem eigentlichen Adressaten vorbeibringen? Oder lesen, weil sie ja in meinem Briefkasten gelandet ist?“

Eine weitere Anwohnerin bekundete, dass ihr mulmig sei, weil in der Straße auch ältere Bürgerinnen und Bürger wohnten. „Was ist, wenn der Notarzt oder Krankenwagen kommen muss, aber in den falschen Ortsteil fährt?“ Ausgeschlossen ist das nicht: Hatte die Leitstelle der Region Hannover die Feuerwehr doch im September 2023 statt zur Gartenstraße in Wettmar zu der in Großburgwedel geschickt. Denn auch dieser Straßename ist, wie insgesamt 34, in Burgwedel doppelt oder gar mehrfach vergeben.

An einer Straßenumbenennung hingen durchaus Umstände und Kosten, machte Wöhler klar. So müsse die gedänderte Adresse auf dem Personalausweis vermerkt werden. Dafür wolle die Stadt aus Kulanz aber keine Gebühren berechnen. Ebenso wolle sie die Anwohnenden unterstützen und die Änderung beispielsweise an Avacon, Polizei

und Feuerwehr sowie das Finanzamt melden. Für eine Adressänderung im Fahrzeugschein würden Wöhler zufolge normalerweise 12 Euro fällig. Müsse diese auch im Fahrzeugbrief geändert werden, kämen noch einmal 16,10 Euro dazu. Ob die Region Hannover ebenfalls auf die Gebühren verzichten werde, sei noch nicht klar.

Einen Präzedenzfall für ganz Burgwedel wollte der Ortsbürgermeister die Entscheidung seines Ortsrats nicht nennen: „Wir haben für uns hier ganz individuell entschieden.“ Da die Aufgabe der Straßenumbenennung laut Kommunalverfassung jedem einzelnen Ortsrat obliege, müsse auch jeder Ortsrat in jedem Fall individuell für sich selbst entscheiden. Kei-

nesfalls, so machte Lars Wöhler deutlich, sei aus der Tatsache, dass ein Ortsrat den von Anwohnenden vorgetragenen Wunsch nach einer Straßenumbenennung auf die Tagesordnung setze, ein Anspruch abzuleiten.

Im Vorfeld seien diesbezüglich Aussagen gefallen, die ihm „Bauchschmerzen“ machten, sagte Wöhler. Wie etwa: „Die Bürger haben doch abgestimmt, wollen Sie jetzt gegen den Willen der Bürger stimmen?“ Oder: „Wir haben schon über den neuen Straßennamen abgestimmt, jetzt brauchen Sie nur noch umzubenennen.“ Die Krönung aber sei gewesen: „Wenn Sie nicht umbenennen, werden Sie nicht mehr lange Ortsbürgermeister sein.“



Einstimmig: Der Kleinburgwedeler Ortsrat stimmt einstimmig für die Umbenennung der Straße "An der Kirche" in "Am Haus der Kirche".

Foto: Sandra Köhler

VHS lobt Wettbewerb aus

Kreative Werke zum Thema „Begegnungen“ gesucht

BURGWEDEL (r/bs). Die vhs Hannover Land ruft kreative Köpfe aus Burgwedel, Garbsen, Neustadt a. Rbge., der Wedemark und Wunstorf auf, das Titelmotiv für die nächste Ausgabe des Kursmagazins „vhs kompakt“ zu gestalten. Teilnehmen können alle ab 18 Jahren. Welche Kreativtechnik gewählt wird, bleibt den Teilnehmenden überlassen: Ob Malerei, Zeichnung, Fotografie, Grafikdesign, analog oder digital – alles ist erlaubt. Eine Auswahl der eingereichten Motive soll in den Geschäftsstellen ausgestellt werden.

Das Thema für den Gestaltungswettbewerb lautet „Be-

gegnungen“. Beim Lernen begegnen wir laufend neuen Eindrücken und Erkenntnissen. Wir begegnen uns selbst noch einmal neu, während wir etwas Neues lernen. Und Begegnungen mit anderen Menschen sind für Viele ein wichtiger Antrieb für den Besuch eines VHS-Kurses. All diese Begegnungen können Inspiration für die Gestaltung des Titelmotivs sein.

„Wir bekommen immer wieder zurückgespiegelt, dass es die Begegnungen mit den anderen Menschen im Kurs sind, die eine Teilnahme an unseren Veranstaltungen zu etwas Besonderem machen“, erklärt Heidi Claus,

Pressesprecherin der vhs Hannover Land. „Deshalb möchten wir im nächsten Heft die Begegnungen in den Mittelpunkt rücken. Daraus ist die Idee entstanden, die Menschen in den fünf Kommunen unseres Zweckverbands schon gleich bei der Gestaltung des nächsten Programmhefts mit einzubeziehen. Für echte Begegnungen sorgt dann eine Ausstellung der eingereichten Werke. Wir sind total gespannt auf die verschiedenen Interpretationen des Themas und freuen uns auf viele Vorschläge.“

Die Gewinnerin oder der Gewinner erhält eine kostenlose Teilnahme an einem Fotografie-

Kurs oder einem Kurs aus dem Bereich Kultur CO Kreativ bis zu einem Wert von 200 Euro. Das siegreiche Motiv zielt das Cover von „vhs kompakt“ und wird in den Werbematerialien der vhs Hannover Land für das kommende Programm verwendet. Ausgewählt wird das Titelmotiv von einer Jury. Zudem wird eine Auswahl der eingereichten Motive in den Räumen der vhs Hannover Land ausgestellt.

Idealerweise sollten die Motive quadratisch sein. Mindestens muss ein quadratischer Ausschnitt möglich sein. Digitale Einreichungen müssen als druckfähige Dateien mit mind.

300 dpi vorliegen. Alle Teilnehmenden dürfen bis zu drei Motive einreichen, gerne begleitet von einem kurzen Erklärungstext.

Einsendeschluss ist der 30. September 2024. Die Werke können den Geschäftsstellen der vhs Hannover Land in Bissendorf, Burgwedel, Garbsen, Neustadt a. Rbge. und Wunstorf-Luthe abgegeben oder per E-Mail an pressestelle@vhs-hannover-land.de geschickt werden. Weitere Informationen erteilt Heidi Claus von der vhs Hannover Land gern unter der o. g. E-Mail-Adresse oder telefonisch unter (0 50 32) 9 01 44-19.

Trauercafé des Hospizdienstes

GROßBURGWEDEL (r/bs). Der Ambulante Hospizdienst lädt am Montag, 2. September, von 16 bis 17.30 Uhr Trauern-

de, die einen geliebten Menschen verloren haben oder sonst einen schweren Verlust zu beklagen haben, zu einem Treffen ein. Das Thema lautet „Beschrmt – Wie soll ich leben ohne Dich?“. Bei einem akuten Verlust wird empfohlen, einen Zeitraum von ungefähr 2 bis 3 Monaten verstreichen zu lassen, bevor man am Treff teilnimmt, da hier die akute Trauer erst abklingen soll. Bei Bedarf ist ein Einzelgespräch möglich.

Bei Kaffee und Tee bieten geschulte Trauerbegleiterinnen einen gemeinsamen Austausch und Gespräche an. Die Teilnehmerzahl ist auf 10 Personen begrenzt. Um telefonische Anmeldung unter Tel. 05139-9703431 (AB) wird gebeten. Die Teilnahme am Treff ist kostenlos.

Darüber hinaus wird am 24. September ab 17 Uhr eine Trauersprechstunde mit einer ausgebildeten Trauerbegleiterin angeboten. Um telefonische Anmeldung, es stehen ca. 40 Minuten pro Person für ein Gespräch zur Verfügung, wird gebeten.

expert
Mit den besten Empfehlungen



BURGDORF LEHRTE CELLE
EHG expert Elektrofachhandel GmbH
31303 Burgdorf · Weserstr. 1
Burgdorf Caré · Tel. 05136/8002-33
www.expert-burgdorf.de
(Firmensitz: Burgdorf)
31275 Lehrte · Parkstr. 30
Zuckerfabrik · Tel. 05132/88867-0
www.expert-lehrte.de
(Firmensitz: Burgdorf)
29229 Celle · Zur Hasselklinik 3
Tel. 05141/93456-0
www.expert.de/celle

COUPON DER WOCHE



PS5-Spiel – Star Wars Outlaws
• USK: 16
74,99
66,-

22708701_002624

Morgen: Verkaufsoffener Sonntag

Wir öffnen unsere Türen von 13 bis 18 Uhr für Sie!



FEHLING-Modehaus · Marktstraße 56 · 31303 Burgdorf · Telefon: 05136 88860 · www.fehling-mode.de
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10 bis 19 Uhr · Samstag bis 18 Uhr



4197901_002624